

19. März 2018

Auto-Stammtisch: Mobilität – Sixt, FlixBus und Moyem als Vorbilder?



Der **14. puls Automobilkongress** hat am vergangenen Mittwoch wieder gezeigt, wie neue Denkansätze herkömmliche Geschäftsmodelle bereichern oder ablösen können. Neben dem Thema Influencer **Marketing**, das wir übrigens prominent bei **AUTOHAUS next** spielen, haben mich in Hersbruck vor

allem drei Experten zum Nachdenken gebracht. Diese kamen von neuen Playern wie FlixBus und Moyem, aber auch von einem altherwürdigen Unternehmen wie **Sixt**.

So steht bei den Pullachern die "Sixt One Plattform" im Mittelpunkt, schon lange geht im Süden von München ohne IT gar nichts mehr. Auf der Bühne zeigte COO Detlev Pättsch die Strukturen und die Strategien der orangen IT-Company, die – so der Eindruck – ganz nebenbei noch über eine angeschlossene Rental-Sparte verfügt. Zudem wirkte der langjährige Top-Manager richtig froh, dass man sich aus dem Joint Venture mit BMW, sprich DriveNow, kürzlich zurückgezogen hat. Also kein Katzenjammer, sondern Aufbruchsstimmung in neue Carsharing-Zeiten – samt einer engen Verzahnung von Autovermietung und Free-Floating-Ansatz. Ohne die passende IT wäre dieser nächste Mobilitätsschritt natürlich auch nicht machbar.

Erfrischend war auch, wie Moyem-Gründer Nico Polleti sein Autoabo präsentierte und CIO und Mitgründer Daniel Krauss die FlixBus-Erfolgsstory vorstellte. Beide kamen ganz unaufgeregt rüber, die Begeisterung für die eigene Geschäftsidee wirkte ansteckend. Bei Moyem glaubt man an ein vollständig digitales und somit komplett papierfreies Subscription-Modell. Autokauf und -besitz sei die Vergangenheit, so Polleti. Netflix lässt grüßen. Und auch bei FlixBus steckt eine Menge Zukunft in der DNA des Unternehmens. "Unsere Vision ist smarte und grüne Mobilität für jeden, um die Welt zu erkunden", sagte Krauss. Früher half das Auto dabei, diesen

Freiheitsdrang zu befriedigen, heute nutzt man dafür die Dienste eines Technologieunternehmens – mit einer 1.700 Einheiten großen, grünen Busflotte im Hintergrund.

Digitale Grüße

Patrick Neumann,

stellvertretender Chefredakteur AUTOHAUS